PATIENTENLIFTER

better days by atoform®

BEDIENUNGSANLEITUNG

Omnilift G2a

Zerlegbarer Patientenlifter mit manueller Fahrbeingrätschung

Bestellnummer: E1-04-113-000

Der Omnilift G2a ist ein leichter und wendiger Pflegelifter für die Patienten- und Altenpflege.

Die manuelle Fahrbeingrätschung erleichtert hierbei die Arbeit mit dem Lifter erheblich. Sie kann über den Stellhebel bedient werden.

Nach der Pflege oder zum Transport im Auto lässt er sich zerlegen.

Das Omnilift - System ist bereits tausendfach in Kliniken, Anstalten, privat und unterwegs erfolgreich im Einsatz.

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Omnilift erstellt worden.
Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Omnilift wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

1.0 Sicherheitshinweise 6
1.1 Verwendete Symbole 6
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 6
1.3 Allgemeine Hinweise 6
1.4 Hinweise zum Zusammenbau des Omnilifts 7
1.5 Hinweise für den Benutzer 7
1.6 Hinweise zur Wartung 9
2.0 Lieferumfang 9
3.0 Bauteile 10
4.0 Zusammenbau des Omnilifts 11
4.1 Omnilift zusammensetzen 11
4.2 Hubmotor und Handschalter anschließen 14
4.3 Tragebügel einsetzen 15
5.0 Sicherheitseinrichtungen 16
5.1 NOT–AUS–Schalter 16
5.2 Notabsenkung (elektrisch) 16
5.3 Notabsenkung (mechanisch) 17
5.3.1 Einstellen der Notabsenkung 17
6.0 Bedienung des Omnilifts 18
6.1 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen 18
6.2 Person anheben / transportieren / absenken 18
6.2.1 Fahrgestell grätschen 19
6.2.2 Bedienung der Bremsen 20
6.2.3 Bedienung des Tragarms 20
7.0 Der Akku 21
7.1 Ladekontrolle 21
7.2 Akku aufladen 21
7.2.1 Ladehinweise 21
7.2.2 Ladezeit 21
7.2.3 Ladekabel anschließen 22
7.2.4 Bedeutung der Leuchtdioden (LED) an der Steuereinheit 22
7.2.5 Nach dem Aufladen 22
7.3 Akku entfernen / einsetzen 23
8.0 Transport 24
9.0 Reinigung 25
10.0 Desinfektion 25
11.0 Wiedereinsatz 25

12.0 Prüfung des Omnilift 26
12.1 Tägliche Kontrolle 26
12.2 Prüfplan 26
12.2.1 Anforderungen an das Prüfpersonal 26
12.2.2 Prüfintervalle 26
12.2.3 Prüfanleitung (Kopiervorlage) 27
12.2.4 Meßtechnische Kontrolle 29
13.0 Fehlersuche 30
14.0 Omnilift vorübergehend stillegen 31
15.0 Entsorgung 31
16.0 Anhang 32
16.1 Typenschild 32
16.2 Technische Daten 32
16.3 Abmessungen 33
17.0 Zubehör / Ersatzteile 34
17.1 Zubehör 34
17.2 Ersatzteile 34
18.0 Gewährleistung 34

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

Achtung
Dieses Symbol kennzeichnet Sicherheitshinweise, die auf Gefahren im Umgang mit dem Omnilift hinweisen.

HINWEIS
Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Omnilift G2a dient ausschließlich zum Heben und Umsetzen von bedürftigen Personen. Er ist nur für das Umsetzen der Patienten über kurze Entfernungen ausgelegt.
Eine Haftung des Herstellers bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ist ausgeschlossen.

Der Omnilift darf nur nach Einweisung durch den Betreiber, unter Berücksichtigung des vorliegenden Krankheitsbildes, erfolgen.
In Grenz- oder Zweifelsfällen ist der behandelnde Arzt zu befragen.

Einschränkung der Verwendung!
- *Patienten die schwerer als 150 kg sind, dürfen mit dem Omnilift nicht gehoben werden.*

1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme des Omnilifts sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:
- die Bedienungsanleitung von allen Personen, die den Omnilift verwenden, gelesen wird.
- Alle Personen, die mit der Aufstellung oder Wartung des Omnilifts beauftragt sind, müssen jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.

Unfallgefahr!

- *Benutzen Sie den Omnilift nur zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung.*
  Ein Omnilift ist kein Turn- oder Spielgerät.
- *Verwenden Sie den Omnilift nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Lassen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Omnilifts beeinflussen können, von Ihrem Fachhändler beseitigen.*

1.4 Hinweise zum Zusammenbau des Omnilifts

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Omnilifts besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Achten Sie beim Zusammenbau auf diese Gefahrenstellen.*

Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Omnilifts.*
- *Prüfen Sie nach dem Zusammenbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*

Verletzungsgefahr!

- *Führen Sie die Arbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Führen Sie die Arbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den verwendeten Werkzeugen vertraut sind.*

Führen Sie nach Wartungsarbeiten und Reparaturen immer einen Funktionstest der Bremsen durch!

1.5 Hinweise für den Benutzer

Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion der Radbremsen.*
- *Sichern Sie den abgestellten Omnilift durch Verriegeln der Radbremsen:*
  - während des Anhebens oder Absenkens des Patienten
  - bei Fahrtunterbrechungen
  - beim Abstellen des ungenutzten Omnilift

Unfallgefahr!

- *Vor jedem Benutzen des Omnilift ist der einwandfreie Zustand des Omnilifts und aller Gurte des Traggestells zu überprüfen.*
- *Benutzen Sie den Omnilift nur auf geradem, festen Untergrund.*
- *Meiden Sie Gefälle und glatte Untergründe.*
- *Unruhige Patienten sollen von einer zusätzlichen Begleitperson unterstützt werden. Die Begleitperson ist auf alle Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.*
- *Keine Hindernisse überfahren.*
- *Vorsicht beim Durchfahren eng begrenzter Fahrbahnen, wie z.B. Türdurchgängen oder schmalen Fluren.*
- *Omnilift nicht mit gespreiztem Fahrgestell verfahren.*
- *Vorsicht bei Kurvenfahrt.*
- *Zum Verfahren ausschließlich die Fahrgriffe verwenden.*
- *Zum Verfahren, Person in eine möglichst tiefe und bequeme Position bringen.*
- *Lassen Sie den, mit einem Patienten besetzten, Omnilift nie unbeaufsichtigt stehen.*
- *Den elektrischen Omnilift nicht unter einer Dusche verwenden.*

Gefahr durch mechanische Fehler!

- *Lassen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten ausführen.*

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Omnilifts besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Achten Sie besonders beim Verstellen darauf, dass niemand in diese Gefahrenbereiche fasst.*

1.6 Hinweise zur Wartung

Alle Wartungsarbeiten dürfen nur von sachkundigem und eingewiesenem Personal ausgeführt werden.

Gefahr durch mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Omniliften sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen.*
- *Nehmen Sie keine Veränderungen an der mechanischen Ausstattung des Omnilifts vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.*
  Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.
- *Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Verwenden Sie nur von der **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör und Ersatzteile.*

2.0 Lieferumfang

Der Omnilift wird in zwei Kartons verpackt geliefert.
Prüfen Sie den Inhalt der Verpackung anhand der nachfolgend aufgeführten Liste, bevor Sie mit dem Zusammenbau des Omnilifts beginnen.
Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

(1) Fahrgestell

(2) Säule mit Steuereinheit

(3) Tragarm mit Hubmotor

(4) Tragbügel

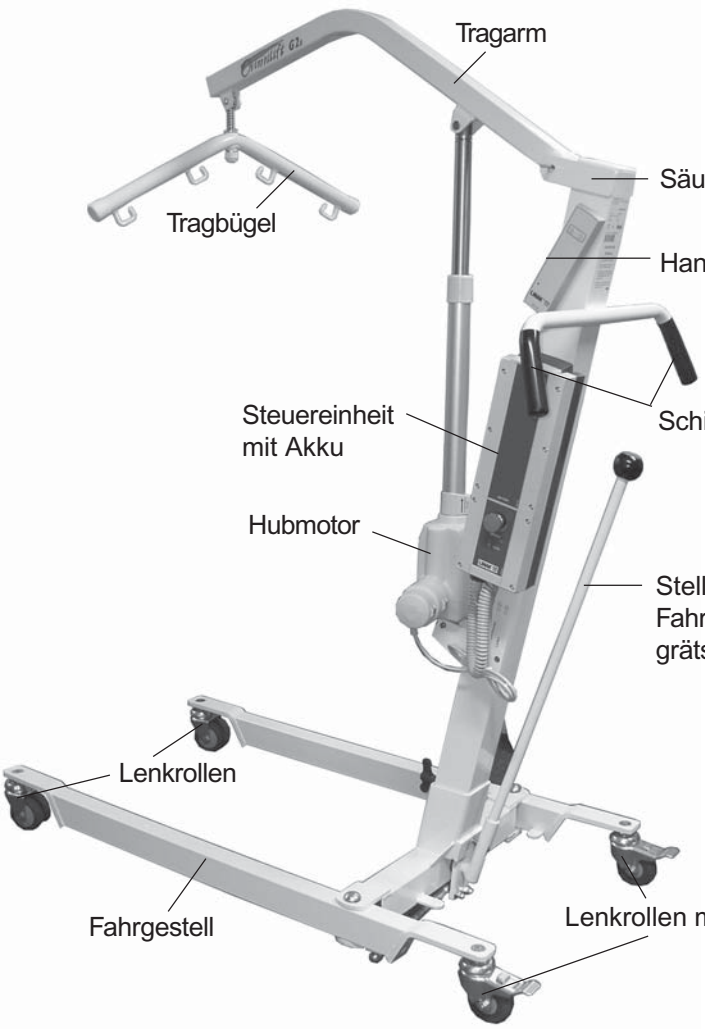
(5) Stellhebel

(6) Handschalter

(7) Ladekabel

(8) Bedienungsanleitung

3.0 Bauteile


Tragarm
Säule
Tragbügel
Handschalter
Schiebegriffe
Steuereinheit
mit Akku
Hubmotor
Stellhebel für
Fahrgestell-
grätschung
Lenkrollen
Fahrgestell
Lenkrollen mit Bremse

4.0 Zusammenbau des Omnilifts

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 2.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Zusammenbau des Omnilifts beginnen. Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel 1.0

4.1 Omnilift zusammensetzen

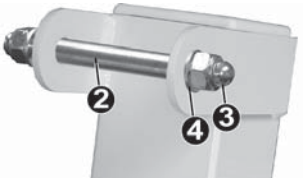
Säule einsetzen

➨ Fahrgestell aufstellen und alle Radbremsen des Omnilift feststellen. Beachten Sie hierzu das Kapitel 6.2.2 „Bedienung“.

➨ Säule (1) in die Aufnahme am Fahrgestell einstecken.

➨ Klemmschraube (2) für den Tragarm im Uhrzeigersinn festdrehen.

Bolzen entfernen



- Bolzen der Trägarmverschraubung (2) mit Ringschlüssel (SW 17mm) festhalten.
- Mutter (3; SW 17 mm) entfernen.
- Unterlegscheibe (4) entfernen.
- Bolzen aus der Aufnahme herausziehen.

- Sicherungsklammer (5) vom Bolzen der Hubmotorbefestigung (6) wie folgt entfernen:
  1. Sicherungsblech anheben.
  2. Sicherungsklammer vom Bolzen ziehen.
- Bolzen aus der Aufnahme herausziehen.

Tragarm befestigen

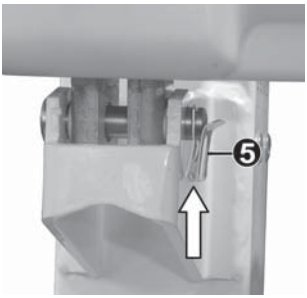
- Tragarm (7) an an der oberen Aufnahme ausrichten.
- Bolzen einsetzen.
- Unterlegscheibe auflegen.
- Mutter aufschrauben und festdrehen (SW 17 mm).

  Bolzen dabei mit zweitem Ringschlüssel (SW 17 mm) gegen Verdrehen sichern.

Hubmotor befestigen

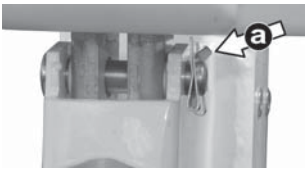
- Hubmotor (8) an der unteren Aufnahme ausrichten.
- Bolzen einsetzen.

Sicherungsklammer aufschieben

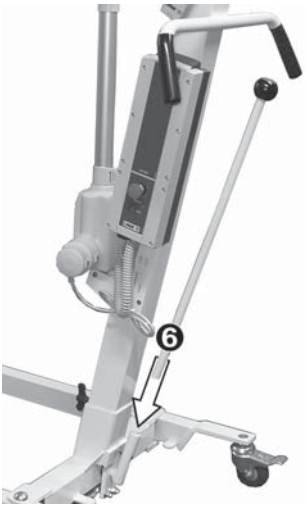


➨ Sicherungsklammer (5) in die Nut des Bolzen der Hubmotorbefestigung einschieben.

HINWEIS
Achten Sie beim Aufsetzen der Sicherungsklammer darauf, dass das Sicherungsblech (a) über den Bolzen greift.



Stellhebel montieren



➨ Stellhebel (6) in die Aufnahme am Fahrwerk einstecken.

4.2 Hubmotor und Handschalter anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

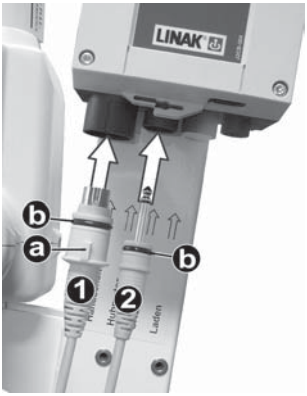
- Die Nase (a) des Handschaltersteckers muss mit der Führungsnut der Steckbuchse ausgerichtet werden.
- Die Dichtringe (b) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.

➨ Stecker n die Steckbuchsen der Steuereinheit einstecken.

(1) = Handschalter

(2) = Hubmotor

Elektroelemente anschließen



Zugentlastung

➨ Handschalterkabel in Zugentlastung (3) einhängen.

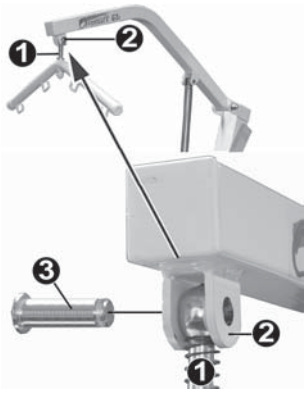
4.3 Tragebügel einsetzen

➨ Tragebügel hochfahren (siehe Kapitel 6.2.3)

➨ Tragebügel (1) an der Aufnahme des Tragarmes (2) ausrichten.

➨ Bolzen (3) einsetzen.

Tragbügel einsetzen



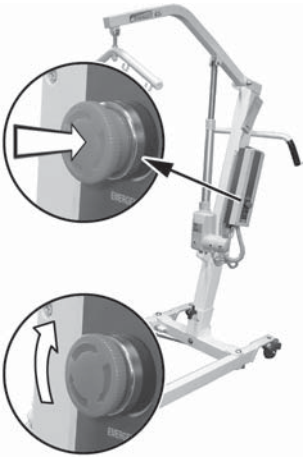
Tragbügel sichern

➨ Sicherungsklammer (4) in die Nut des Bolzen einschieben.

HINWEIS
Achten Sie beim Aufsetzen der Sicherungsklammer darauf, dass das Sicherungsblech (a) über den Bolzen greift.

5.0 Sicherheitseinrichtungen

5.1 NOT–AUS–Schalter



➨ **Einschalten** - NOT-AUS-Schalter drücken.

Beim Einschalten des NOT-AUS stoppt der Hubmotor sofort.
Er kann mit dem Handschalters nicht mehr bedient werden.

➨ **Ausschalten** - Not-Aus-Schalter nach rechts drehen.

Die Sperre des NOT-AUS-Schalters wird durch Federdruck gelöst.
Der Lifter ist wieder einsatzbereit.

5.2 Notabsenkung (elektrisch)

Tragarm absenken

Der Tragarm des Omnilift kann bei Ausfall des Handschalters elektrisch abgesenkt werden.

Absenken des Tragarms:

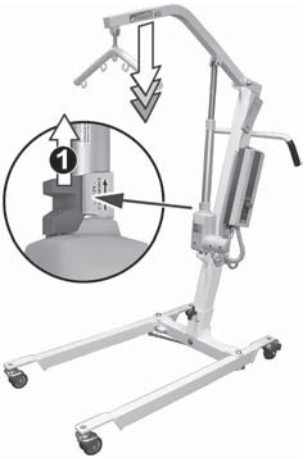
➨ Taste (1) an der Steuereinheit eindrücken (Kugelschreiber).

➨ Tragarm senkt sich langsam ab

5.3 Notabsenkung (mechanisch)

Der Tragarm des Omnilift kann bei Ausfall des Hubmotors oder der Steuereinheit durch Entriegeln des Hubmotors mechanisch abgesenkt werden.

Tragarm absenken



HINWEIS
Tragarm senkt sich nur unter Belastung ab.

5.3.1 Einstellen der Notabsenkung

Unfallgefahr durch falsch eingestellte Notabsenkung!

- *Das Einstellen der Notabsenkung darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden.*
- *Beim Einstellen darf sich keine Person im Omnilift befinden.*

Notabsenkung einstellen

Je nach Gewicht (ab Werk ist die zulässige maximale Tragkraft eingestellt) des Patienten haben Sie die Möglichkeit, die Bremse der Notabsenkung zu verstellen.

Durch Linksdrehung (b) der Einstellschraube (a) wird die Bremse gelöst, durch Rechtsdrehung (c) wird diese fester eingestellt.

ACHTUNG!
Diese Einstellung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Dabei ist die folgende Anweisung zu beachten:
Einstellwert: Im belasteten Zustand darf die Anhebe- / Absenk – Geschwindigkeit einen Wert von 0,15 m/s nicht überschreiten.

6.0 Bedienung des Omnilifts

HINWEIS
Vor der ersten Inbetriebnahme, muß der Akku geladen werden.
(siehe Kapitel 7.2)

6.1 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitshinweise im Kapitel 1.0 beachten!

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!
An allen Gelenken des Omnilifts besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Achten Sie besonders beim Verstellen darauf, dass niemand in diese Gefahrenbereiche fasst.*

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben oder Absenken der Person, dass keine Gegenstände den Verstellweg des Tragarms blockieren.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges des Tragarms, die im Omnilift befindliche Person und die Umgebung des Omnilifts.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

  Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.
- Fahren Sie den Tragarm des Omnilift vor dem Abstellen immer in die niedrigste Höhe.

6.2 Person anheben / transportieren / absenken

Bitte beachten Sie:

- Vor dem Anheben und Absenken
  - Fahrgestell grätschen
  - Bremse feststellen
- Vor dem Verfahren
  - Grätschung zurückstellen

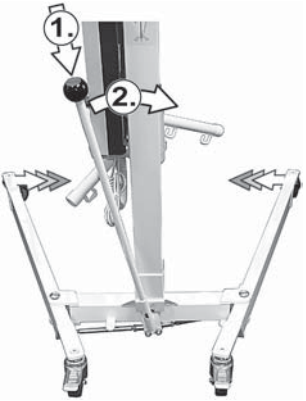
6.2.1 Fahrgestell grätschen

Fahrgestell grätschen:

- 1.) Stellhebel nach unten Drücken (Arretierung lösen).
- 2.) Stellhebel bis zum Anschlag nach links bewegen.

Fahrgestell grätschen

Fahrgestell zurück-stellen



Grätschung zurückstellen:

- 1.) Stellhebel nach unten Drücken (Arretierung lösen).
- 2.) Stellhebel in Mittelstellung bringen.

HINWEIS
Beim Loslassen des Stellhebels rastet die Arretierung automatisch ein.

6.2.2 Bedienung der Bremsen

Radbremsen

➨ (a) = Radbremsen festsetzen.

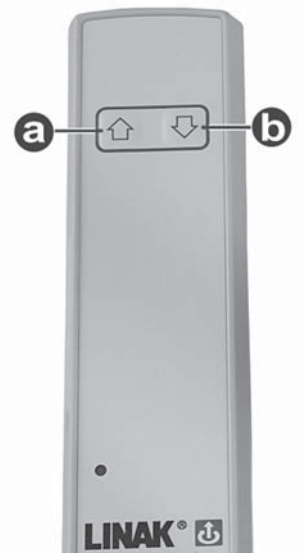
➨ (b) = Radbremsen lösen.

6.2.3 Bedienung des Tragarms

➨ Taster für die gewünschte Richtung drücken.

a = Tragarm anheben

b = Tragarm absenken



HINWEISE

- Die Tragarmverstellung kann pro Akkuladung, bei einem Personengewicht von 85 kg, ca. 40 mal bedient werden.
- Erreicht der Tragarm seine Endstellung, oder wird er durch ein Hindernis blockiert, schaltet die Steuereinheit den Hubmotor ab

7.0 Der Akku

7.1 Ladekontrolle

Die Kontrolle des Ladezustandes des Akkus erfolgt durch die Leuchtdiode (1) des Handschalters.
Die Kontrolleuchte (LED) leuchtet beim Betätigen des Handschalters auf.

LED leuchtet grün = Akku voll geladen

LED leuchtet rot = Akku muss aufgeladen werden

Ladekontrolle am Handschalter

7.2 Akku aufladen

7.2.1 Ladehinweise

Akkupack vor dem ersten Gebrauch min. 10 Std. aufladen.

- Die Akkus müssen auch bei Nichtbenutzung einmal monatlich aufgeladen werden, da sie sich sonst im Laufe der Zeit selbständig entladen und somit beiTiefstentladung nicht mehr gebrauchsfähig sind.
- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 10° und 30° Celsius liegen. Bei niedrigeren Temperaturen verlängern sich die Ladezeiten.
- Laden Sie den Akku nur in trockenen Räumen.
- Das Ladegerät hat eine Abschaltautomatik, die das Überladen des Akkus verhindert.
- Während des Ladevorgangs darf der Omnilift nicht zum Bewegen von Patienten genutzt werden.

7.2.2 Ladezeit

Je nach Entladungszustand 5 - 14 Stunden.

7.2.3 Ladekabel anschließen

Ladekabel einstecken

Reihenfolge beim Anschließen und Trennen des Ladekabels unbedingt beachten.

- ➨ (1.) Stecker (1) des Ladekabels in die Steckbuchse (2) der Steuereinheit einstecken.
- ➨ (2.) Netzstecker des Ladekabels in eine Steckdose (230 V~ / 50Hz) einstecken.

7.2.4 Bedeutung der Leuchtdioden (LED) an der Steuereinheit

LED Steuereinheit

Grün (1) und Orange (2) leuchten
-> Ladevorgang im Gang

Grün leuchtet /Orange aus
-> Ladevorgang beendet

7.2.5 Nach dem Aufladen

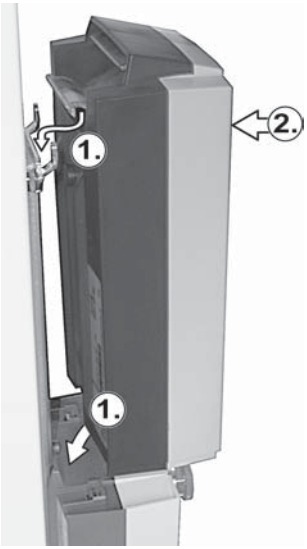
- ➨ (1.) Netzstecker des Ladegerätes vom Stromnetz trennen.
- ➨ (2.) Stecker des Ladegerätes aus der Steckbuchse der Steuereinheit ziehen.

7.3 Akku entfernen / einsetzen

Akku entfernen

- (1.) Verriegelungshebel ziehen.
- (2.) Akku oben abklappen
- (3.) Akku nach oben entfernen.

Akku einsetzen



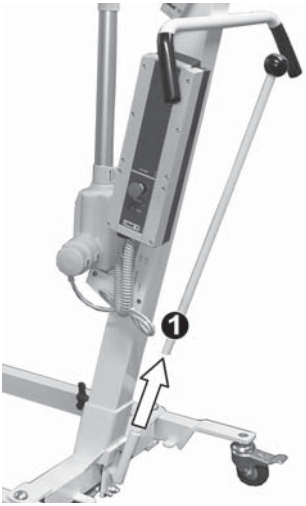
- (1.) Akku auf die obere Halterung und in die untere Aufnahme der Steuereinheit aufsetzen.
- (2.) Akku andrücken bis die Verriegelung einrastet.

8.0 Transport

Der Omnilift kann mit wenigen Handgriffen zerlegt werden, sodass er auch in kleinen Fahrzeugen bequem transportiert werden kann.
Sichern Sie beim Transport die Bauteile gegen Verrutschen.

- ➨ Tragarm in die unterste Stellung fahren (Kapitel 6.2.3 beachten).
- ➨ Stellhebel (1) entfernen.

Omnilift zerlegen



- ➨ Flügelmutter (2) lösen.
- ➨ Oberteil (3) vom Fahrgestell trennen.

9.0 Reinigung

- ➨ Leichte Verschmutzung und Staub entfernen Sie am besten mit weichen Tüchern.
- ➨ Grobe Verunreinigungen können mit feuchten Tüchern und mildem Seifenwasser entfernt werden.
  Omnilift nach der Reinigung mit trockenem Tuch nachtrocken!

HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
- Reinigen Sie alle Oberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.
- Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.

10.0 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden.

11.0 Wiedereinsatz

Der Omnilift ist für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen.
Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

12.0 Prüfung des Omnilift

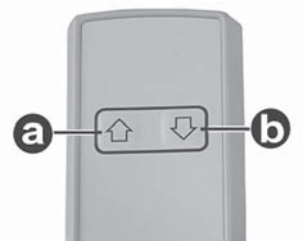
Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Omnilifter sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Akku entfernen - Kap. 7.3).*
- *Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!*

12.1 Tägliche Kontrolle

Folgende, routinemäßige Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer vor jedem Einsatz ausgeführt werden:

- ➨ Sichtprüfung aller Bauteile des Omnilift auf Beschädigungen.
- ➨ Funktion der Feststellbremsen prüfen.
- ➨ Funktion des Hubmotors prüfen.
  a = anheben
  b = absenken



12.2 Prüfplan

12.2.1 Anforderungen an das Prüfpersonal

Alle nachfolgend beschriebenen Prüfarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.
Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung des Omnilift darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

12.2.2 Prüfintervalle

Die Prüfintervalle sind abhängig von der Art des Einsatzes des Omnilift.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen empfiehlt **Days Healthcare** Prüfintervalle von 1 Jahr für die Prüfung der mechanischen und elektrischen Komponenten und für die messtechnische Kontrolle nach BGV A3.
- Im Wiedereinsatz sollten die Prüfungen vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau) und dann jährlich stattfinden.
- Die Prüfintervalle sollten verkürzt werden, wenn der Omnilift einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B. im Pflegeheim).
  In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

12.2.3 Prüfanleitung (Kopiervorlage)

Kunden-Nr.: _____

Adresse: _____

_____

_____

Typ:_____ Geräte Nr.:_____ Bauj.:_____

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Handschalter	Sichtkontrolle Kabel und Stecker	❒	❒
	elektrische Funktion	❒	❒
Hubmotor	Sichtkontrolle Kabel und Stecker	❒	❒
	elektrische Funktion	❒	❒
	elektrische Notabsenkung	❒	❒
	mechanische Notabsenkung	❒	❒
Ladekabel	Sichtkontrolle auf Beschädigung	❒	❒
Mechanische Grätschung	Gelenke spielfrei	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Steuereinheit	NOT-AUS-Funktion	❒	❒
	Gehäuse ohne Beschädigung	❒	❒
	Befestigung an der Säule	❒	❒
Akkubox	Spannung messen	❒	❒
	4 Jahre alte Akkus austauschen	❒	❒
Säule	Sichtkontrolle Schweißnähte	❒	❒
	ohne Beschädigung	❒	❒
	fester Sitz am Fahrgestell	❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Tragarm	Sichtkontrolle Schweißnähte	❒	❒
	ohne Beschädigung	❒	❒
	Gelenk spielfrei	❒	❒
Tragbügel	Sichtkontrolle Schweißnähte	❒	❒
	ohne Beschädigung	❒	❒
	Verbindung zum Tragarm	❒	❒
Fahrgestell	Sichtkontrolle Schweißnähte	❒	❒
	ohne Beschädigung	❒	❒
	Lenkrollen ohne Beschädigung	❒	❒
	Funktion der Bremse	❒	❒
	Lenkrollen ohne Beschädigung	❒	❒
Meßtechnische Kontrolle dürchführen (Kapitel 10.3.4)		❒	❒

Folgende Bauteile müssen ausgetauscht werden.

_____

_____

_____

_____

Das Gerät kann wieder eingesetzt werden Ja / Nein

Nächste Prüfung:_____

_____

Datum Unterschrift Prüfer Name der Prüffirma

_____

Datum: Unterschrift Betreiber

12.2.4 Meßtechnische Kontrolle

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach BGV A3).
Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Omnilifts.
Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen. Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.

Beschreibung	**Auswertung** i.O.	defekt
folgende Messungen sind nach DINVDE 0751 durchzuführen :		
Ersatzableitströme	❒	❒

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

Prüfpunkt: Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen blanke, metallische Punkte des Rahmens (Schrauben etc.)

13.0 Fehlersuche

Fehler	mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Der Tragarm bewegt sich trotz Tastendruck auf dem Handschalter weder auf noch ab. Es ist kein akustisches oder optisches Signal für eine Ladeerinnerung zu erkennen.	Not - Aus - Schalter ist gedrückt.	Not - Aus -Schalter durch Drehen nach rechts entriegeln.
	Stecker sind nicht richtig in die Steuereinheit gesteckt.	Stecker richtig in die Kontrollbox stecken.
	Akku leer.	Akku aufladen.
	Akku defekt.	Akku ersetzen.
	Hubmotor defekt.	Hubmotor ersetzen.
	Steuereinheit defekt.	Steuereinheit ersetzen.
Tragarm fährt nicht hinauf oder Tragarm fährt nicht hinunter	Handschalter	Ist beim Drücken und Loslassen der Taster ein deutliches Klicken in der Steuereinheit hörbar, kann ein Defekt des Handschalters ausgeschlossen werden. Mögliche Fehlerursache: Steuereinheit defekt!
	Hubmotor defekt.	Hubmotor ersetzen
	Steuereinheit defekt.	Steuereinheit ersetzen

Können Sie den Fehler nicht beheben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Öffnen Sie keine Elektronikteile, dadurch erlischt die Garantie sowie die Produkthaftung seitens des Herstellers.

Der Hubmotor kann unter normalen Umständen selbst mit einem fast entladenen Akku noch in die unterste Stellung fahren.

14.0 Omnilift vorübergehend stilllegen

Wenn Sie den Omnilift über längere Zeit nicht nutzen wollen, bereiten Sie ihn folgendermaßen vor:

- ➨ Verschmutzung und Staub entfernen.
- ➨ Batterie vollständig laden.

Pflege während der Standzeit:

- ➨ Akku einmal im Monat aufladen (siehe Kapitel 7.2).

15.0 Entsorgung

Der Omnilift besteht aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Akku.
Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.

- Der Omnilift darf nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern muss den kommunalen Sammelstellen zugeführt werden.
- Der Akku, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.
  Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen oder Ihren Fachhändler.

16.0 Anhang

16.1 Typenschild

Das Typenschild (1) befindet sich an der Säule des Omnilifts.

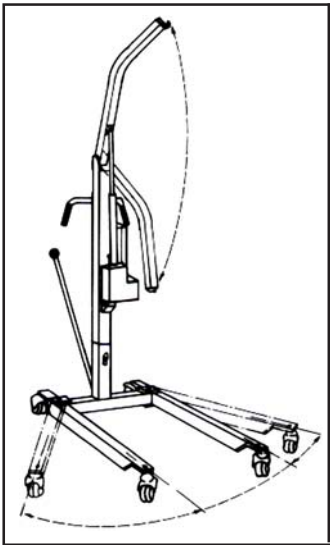
Typenschild

16.2 Technische Daten

Typ:	bodenverfahrbarer Kreishublifter; zerlegbar
Hubsystem:	Elektromotor
Hubweg: gemessen vom Boden bis Tragbügelaufnahme	67 cm – 206 cm
Tragkraft:	150 Kg
Hubzahl je Akkuladung:	ca. 70 Hübe bei 85 Kg Patientengewicht
Ladezeit:	ca. 5 – 14 Stunden
Steuereinheit mit Akku:	Eingang: 100 V- 240 V Wechselspannung Ausgang: 24 V Gleichspannung I max. 4 A Einschaltdauer max.: 15 % bei Dauerbetrieb max. 2 min. / 5 Schaltzyklen pro min.
Hubmotor:	Eingang: 24 V Gleichspannung I max. 4A Schutzklasse: IP 54 Einschaltdauer max.: 15 % bei Dauerbetrieb max. 2 min. / 5 Schaltzyklen pro min.
Handschalter:	Schaltung AUF / AB

Geräuschemissionsgrad:	LpA < = 42 db(A) nach DIN 45635-19-01-KL2
Fahrgestell:	Grätschbar 4 Leichtlaufrollen, 360° schwenkbar, 2 davon mit Feststeller für die Dreh- und Rollbewegung
Gewichte:	Gesamtgewicht: 40,0 kg Fahrgestell: 19,5 kg Säule mit Hubmotor: 20,5 kg
Material:	Säule: Stahl Fahrgestell: Stahl Oberfläche: weiß RAL 9010 pulverbeschichtet

16.3 Abmessungen



Breite Fahrgestell (Fahrbeine parallel)	585 mm
Breite Fahrgestell (gespreizt)	1160 mm
Länge Fahrgestell	1150 mm
Höhe Fahrgestell mit Rollendurchmesser 75 mm Rollendurchmesser 100 mm	 120 mm 135 mm
Gesamthöhe Lifter Tragarm unten	 1340 mm
Höhe Tragarm tiefste Stellung höchste Stellung	 635 mm 2040 mm
Länge Tragarm	790 mm

17.0 Zubehör / Ersatzteile

17.1 Zubehör

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler.

Zubehör:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Ideal - Tuchsitz - Normalgröße	WE-50-101
Ideal - Tuchsitz - Kindergröße	WE-50-102
Ideal - Tuchsitz - Übergröße	WE-50-103
Statik - Tuchsitz - Normalgröße	WE-50-001
Statik - Tuchsitz - Kindergröße	WE-50-002
Statik - Tuchsitz - Übergröße	WE-50-003
Oberschenkel-Hebegurt - Einteilig	WE-50-605
Oberschenkel-Hebegurt - Zweiteilig	WE-50-604

Weiteres Zubehör finden Sie in der Preisliste.

17.2 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

18.0 Gewährleistung

Für den Omnilift übernimmt **Days Healthcare** im Rahmen seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewährleistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

(Stempel des Fachhändlers)

better days by atoform®
ATO FORM GmbH
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
www.ato-form.com